

(Dritte Vorstellung mit aufgehobenem Abonnement.)

Stadt - Theater.

Heute, Dienstag den 8ten November 1842:

Zum Benefiz-Antheile für Mad. Stöckl-Heinesfetter:

Jessonda.

Große Oper in drei Aufzügen, von E. Gêhe.

Musik von Louis Spôhr.

Personen:

Jessonda, Wittwe eines Rajah	. . . . .	* * *
Umazili, ihre Schwester	. . . . .	Dem. Fajebé.
Dandau, Oberbramin	. . . . .	Herr Reichel.
Nadori, Bramin	. . . . .	* * *
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	. . . . .	Herr Leithner
Pedro Lopez, Obrister	. . . . .	Herr Henry.
Ein Portugiesischer Dffizier	. . . . .	Herr Wiemann.
Ein Indianischer Dffizier	. . . . .	Herr Post.
Erste und Zweite Bajadere	. . . . .	{ Mad. Drog.
		{ Dem. Grandjean.
Chor der Braminen, der Bajadere, der Portugiesen und Indianischen Krieger, und des Indianischen Volks.		

Die Scene ist in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit der Handlung: Der Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Madame Stöckl-Heinesfetter Jessonda.

Letzte Gastrolle.

Herr Danke Nadori.

Die Gefänge sind bei dem Cassirer und am Eingange für 6 Schill. zu haben.

(Freibilletts sind heute überall nicht gültig.)

Die Herren Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden gefälligst ersucht, bis heute Mittag 12 Uhr, dem Cassirer Treusein Anzeige davon zu machen.

Casse-Oeffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Anfang ist um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.